

Projektskizze

BGM-innovativ – Arbeitsplatznahes, trägerübergreifendes Versorgungsmanagement der Betriebskrankenkassen

Worum geht es?

- *BGM-innovativ* ist ein neu entwickeltes, gesundheitliches Versorgungskonzept der Betriebskrankenkassen für Arbeitnehmer, die Beschwerden im Muskel-Skelett-Bereich haben.
- Ziel ist eine träger- und sektorenübergreifend koordinierte Versorgung gefährdeter und erkrankter Beschäftigter mit Einschränkungen im Bewegungsapparat, um Krankheit und deren Chronifizierung zu vermeiden, Krankheitsdauer und Fehlzeiten zu verkürzen und die Beschäftigungsfähigkeit dauerhaft zu erhalten.
- Im Zentrum der Versorgung steht das auf den einzelnen Betroffenen, also auf dessen spezifische Krankheitsdiagnose und -progression und auf seinen Arbeitsplatz zugeschnittene Fallmanagement der BKK in Kooperation und Abstimmung mit den Arbeitsmedizinern und der Deutschen Rentenversicherung.
- Die Intervention besteht aus der Anwendung eines der drei verfügbaren Module, in denen je nach Krankheitsstadium/Schweregrad Maßnahmen der Frühintervention, der arbeitsplatzbezogenen Rehabilitation und des Jobmatches durchgeführt werden.

Wer macht mit?

- 15 Betriebskrankenkassen mit zusammen 22 ausgewählten Trägerbetrieben:
 - BKK Akzo Nobel Bayern (Mainsite GmbH & Co. KG als Betreiber des Industrie Center Obernburg)
 - BMW BKK (BMW AG in Leipzig und in Berlin)
 - BKK Freudenberg (Freudenberg Service KG: Industriepark Freudenberg in Weinheim)
 - BKK KBA (Koenig & Bauer AG in Würzburg und in Radebeul)
 - BKK Mahle (Mahle GmbH, Rottweil)
 - Novitas BKK (ThyssenKrupp Steel Europe AG, Duisburg)
 - pronova BKK (Ineos Köln GmbH in Köln sowie Johnson Controls Varta Autobatterie GmbH in Hannover)
 - BKK Public (DRV Braunschweig-Hannover, Laatzen sowie Stadt Salzgitter)
 - BKK PwC (PwC AG, Düsseldorf)
 - BKK Salzgitter (Salzgitter AG)
 - SBK (Continental Automotive GmbH, Regensburg)
 - SKD BKK (SKF GmbH, Schweinfurt)
 - TUI BKK (TUI AG, Hannover)
 - VIACTIV Krankenkasse (Vallourec Deutschland GmbH in Mülheim, Salzgitter Mannesmann Grobblech GmbH in Mülheim sowie EUROPIPE Deutschland GmbH in Mülheim)
 - Wieland BKK (Wieland-Werke AG in Ulm und in Vöhringen)
- Universität Köln (Evaluation): IMVR (Prof. Dr. Pfaff) und IMSIE (Prof. Dr. Hellmich)

- DEGEMED und DRV Braunschweig-Hannover als Kooperations-/Rahmenvertragspartner
- Test- und Trainingseinrichtungen

Welchen zeitlichen Ablauf sieht das Projekt vor?

- Projektstart 01.01.2017
- Einsteuerung der Versicherten ab März/April 2017
- Ende der Einsteuerung: 30.11.2019
- Interventions-/Beobachtungszeitraum 01.03.2017-31.03.2020
- Projektende 31.12.2020
- anschl. Fortführung des Projektes je nach Entscheidung von BKK und Trägerbetrieb
- zur Orientierung s. a. nachfolgendes Schema

Zeitskala bei 4-jähriger Laufzeit (48 M.)

